

**Ausschreibung
der Projekte im
KTBL-Arbeitsprogramm
Kalkulationsunterlagen 2018**

Projektbeschreibung

**Futterfermentation in der Schweinefütterung -
Investitionsbedarf, Betriebskosten und
Arbeitszeitbedarf**

**Projektleiter: Stephan Fritzsche
Telefon: 06151/7001-155
E-mail: s.fritzsche@ktbl.de
Kennziffer 4b 18**

Thema: Futterfermentation in der Schweinefütterung - Investitionsbedarf, Betriebskosten und Arbeitszeitbedarf

Gegenstand der Untersuchung

Die Futterfermentation ist ein Verfahren der Futteraufbereitung, das in der Schweinefütterung eingesetzt wird. Durch die Zugabe von speziellen Milchsäurebakterienstämmen werden Kohlenhydrate (Zucker/Stärke) in Milchsäure umgewandelt. Der pH-Wert wird auf unter pH 4 abgesenkt. Dadurch werden unerwünschte Mikroorganismen wie z. B. Hefen oder Coli-Keime reduziert. Für die Fermentation eignen sich Mischungen aus Getreide (Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Mais) und Eiweißfuttermitteln (Soja, Raps, Erbsen und Ackerbohnen). Fermentiertes Futter kann anteilig bis zu 50% in der Flüssigfütterung eingesetzt werden.

Quelle: <http://pumpegbh.de/de/agrartechnik/futterfermentation/>

Das fermentierte Futter ist für die Schweine sehr schmackhaft. Das führt zu einer steigenden Futteraufnahme und ergibt höhere Zunahmen. Die Verträglichkeit des Futters steigt durch die Fermentation ebenfalls an.

Quelle: <https://www.topagrar.com/archiv/Futter-Fermentation-Jetzt-investieren-1000560.html>

Zur betriebswirtschaftlichen Bewertung sollen folgende Daten erhoben werden:

- Betriebliche und technische Voraussetzungen für den Einsatz einer Futterfermentation (Fermentierung, Lagerung und Fütterung)
- Investitionsbedarf für Lagerbehälter, Technik und Steuerung
- Betriebskosten (Betriebsmittel und Energiebedarf)
- Arbeitszeitbedarf für Betrieb der Anlage, Wartung und Reinigung, ggf. Mehraufwand bei der Fütterung)

Investitionskonzepte und Verfahrensmodelle für je einen mittleren und großen Mastschweinebetrieb in Anlehnung an die KTBL-Standardverfahren der Schweinehaltung

Firmenangebote jeweils von mindestens 3 Anbietern einholen und auswerten.

Arbeitszeitbedarf anhand von möglichst jeweils 2 Praxisbetrieben verschiedener Größenordnungen erheben.

Methode der Datenerhebung und der Dokumentation

- Literaturlauswertungen
- Expertenbefragungen
- Investitionen und Verbrauchsmittel: Marktanalyse, Firmenangebote
- Energiebedarf: (Strom-, Wärmedarf) nach Möglichkeit summarische Messungen
- Arbeitszeitbedarf: angeleitete Aufzeichnungen zu regelmäßigen und besonderen Arbeitsgängen mit üblichem Arbeitsumfang und Häufigkeiten, Expertenbefragungen

Inhalt des Angebots:

- Kurzbeschreibung der anbietenden Institution / Person
- Vorkenntnisse / fachliche Kompetenz / ähnliche Projekte
- evtl. vorhandene Vorarbeiten
- geplanter Umfang der Datenerhebung
- personelle Kapazitäten
- Zeitplan (Laufzeit des Projekts ist das Kalenderjahr 2018)

Projektsumme:

6.000 €